

# EXPLORATION VON TYPE DESIGN DURCH CREATIVE CODING

## AUSGANGSLAGE

Schrift ist ein System grafischer Zeichen, das es ermöglicht, sprachliche Informationen zu bewahren und weiterzugeben. Neben der Bedeutungsseite besitzen Schriftzeichen auch eine ästhetische Ausdruckskraft. Die Entwicklung der Schriftästhetik wurde historisch stets von den zur Verfügung stehenden WERKZEUGEN beeinflusst. Von primitiven Werkzeugen wie dem Rohrgriffel auf Tontafeln bis hin zu den verfeinerten Techniken des Pinsels auf Papier oder der Feder auf Pergament – jede Ära brachte neue künstlerische Ausdrucksformen hervor. Heute eröffnet CREATIVE CODING eine neue Dimension für Grafikdesigner:innen. Anstatt die sichtbare Oberfläche der Buchstaben direkt zu bearbeiten, entsteht das SCHRIFTBILD durch eine operationale Beschreibung mittels Programmcode.

## ZIEL

Ziel dieser Arbeit ist es, die VIELFALT und das POTENTIAL von Creative Coding im Schriftentwurf zu erforschen. Die Buchstabenformen sind dabei von den Prinzipien der BIOLOGISCHEN FORM inspiriert. (Die Anmutung der einzelnen Buchstaben muss jedoch nicht organisch sein, da die Prinzipien auch durch Zahlen im Programmcode ausgedrückt werden können). Ein zentraler Aspekt der Arbeit ist die VERMITTLUNG DES GESTALTUNGSPROZESSES. Deswegen wird ein Fokus auf die Art und Weise gelegt, wie der gestalterische Prozess dem breiten Publikum der Werkschau zugänglich gemacht werden kann.

## FRAGESTELLUNGEN

- Wie kann der Gestaltungsprozess des Schriftentwurfs dem breiten Publikum der Werkschau adäquat zugänglich gemacht werden?
- Welche Formate und Medien eignen sich am besten, um den Gestaltungsprozess und die dabei entstandenen programmierten Schriftentwürfe nachvollziehbar darzustellen?
- Wie können die gestalterischen Entwürfe sowie der Gestaltungsprozess strukturiert werden?